

# Newsletter Prävention & Spielerschutz

Gemeinsam. Lernen. Helfen.



Ausgabe 04/25

[Präventionsprojekt](#)   [Präventionsnews](#)   [Expertenmeinung](#)

[Praxis](#)   [SpielKultur](#)   [Neustart](#)   [Medientipp](#)   [Termine](#)

## Präventionsprojekt

### „Alles oder Nichts“ vom ReplayTheater

Glücksspiel-Prävention spielerisch und jugendgerecht aufbereitet | für angehende YouTuber\*innen, Influencer\*innen und Kreative | ideal für Themen- und Projekttage

### Eine Live-Reality-Show über Freundschaft und Glücksspiel zum Mitdenken und Mitmachen

Das Film- und Theater-Projekt „Alles oder Nichts“ mit Situationen und Szenarien rund ums Glücksspiel erzählt die Geschichte der Freund\*innen Alex (21) und Sascha (19), die nach und nach in die Spielsucht abrutschen – mit dramatischen Folgen.



Szene aus dem im Workshop verwendeten Film

Wie und warum konnte das passieren? Hätten unsere Held\*innen das dramatische Ende verhindern können? Wann hätten sie andere Entscheidungen treffen können? Das sind nur einige der Fragen, auf die in einem kurzweiligen Workshop neue Antworten und Lösungen gemeinsam mit den Schüler\*innen gesucht und gefunden werden. Hier setzen sich die Zuschauer\*innen spielerisch, aber intensiv, interaktiv und nachhaltig mit den Folgen von Glücksspielsucht auseinander. Die Formate Film und Theater werden fließend kombiniert, so dass die Schüler\*innen ganz nebenbei mit verschiedenen Ausdrucks- und Kommunikationsformen vertraut gemacht werden.

Der Workshop wird von zwei erfahrenen Theaterpädagog\*innen und Schauspieler\*innen geleitet und dauert drei bis vier Schulstunden. Er ist ideal für eine Klassengröße bis 30 Schüler\*innen. Im Anschluss wird ausführliches und anschauliches Hintergrundmaterial zur Nachbereitung und Vertiefung verteilt.



Szene aus dem im Workshop verwendeten Film

Das ReplayTheater wurde für seine Präventions-Theater-Stücke und Projekte u.a. ausgezeichnet von „Kinder zum Olymp!“ und Finkom für „Innovation und Kreativität“.

„Alles oder Nichts“ wird vom Referat für Prävention gegen Glücksspielsucht der Aktion Jugendschutz Bayern fachlich begleitet und durch die Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern finanziell unterstützt.

#### KONTAKT, INFOS & BUCHEN

ReplayTheater e.V.  
Pognerstr. 25  
81379 München  
Telefon: +49 (0)170 2016 928  
[E-Mail](#)  
[Homepage](#)

Möchten Sie Ihr Projekt oder Ihre Beratungsstelle auch gerne in dem Newsletter vorstellen? Schreiben Sie uns gerne eine [Email!](#)

## Präventionsnews

### Bundesweit

#### Gemeinsam für verantwortungsvolles Spiel: Kooperation bis 2028 verlängert

Der Dachverband Die Deutsche Automatenwirtschaft e.V. (DAW) hat gemeinsam mit weiteren Anbieterverbänden die Unterstützung für das Beratungsangebot des Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit (BIÖG) um weitere drei Jahre verlängert.

Georg Stecker, Sprecher des Vorstandes des Dachverbands Die Deutsche Automatenwirtschaft e.V., erklärt: „*Mit dem kostenfreien Beratungsangebot des BIÖG kann bundesweit an jedem Tag ein Erstkontakt zu einem Beratungsangebot einer anerkannten Institution ermöglicht werden. Die Stärkung des Jugend- und Verbraucherschutzes verbindet uns mit der gesamten legalen Glücksspielbranche in Deutschland.*“ Damit bleibt das unabhängige und kostenfreie Beratungsangebot zur Prävention von Glücksspielsucht bis Ende 2028 gesichert.

Finanziert wird das Präventionsangebot gemeinschaftlich von DAW, DLTB, dem Deutschen Spielbankenverband e.V., dem Bundesverband privater Spielbanken in Deutschland e.V., dem Deutschen Sportwettenverband e.V., dem Deutschen Online Casinoverband e.V. sowie dem Deutschen Lottoverband e.V. Über die kostenfreie Hotline 0800–137 27 00 sowie das [Online-Angebot](#) erhalten Betroffene und Angehörige bundesweit qualifizierte Unterstützung.

#### GGL Gastgeberin des DACHL-Treffens 2025: Austauschformat deutschsprachiger Glücksspielaufsichtsbehörden

Am 8. und 9. Oktober 2025 empfing die GGL Vertreterinnen und Vertreter der Glücksspielaufsichtsbehörden aus Liechtenstein, Österreich und der Schweiz, zum sogenannten DACHL-Format. Der jährlich stattfindende Austausch dient der fachlichen Zusammenarbeit der Glücksspielaufsichtsbehörden der deutschsprachigen Länder. Er wurde in diesem Jahr durch die GGL in Halle ausgerichtet und fokussierte auf den Austausch von Best Practices und Entwicklungen im Glücksspielrecht.

[Weiterlesen](#)

#### GGL unterstützt europäische Positionen zur Bekämpfung illegalen Online-Glücksspiels

Die GGL hat am Treffen der europäischen Aufsichtsbehörden am 12. November 2025 in Madrid teilgenommen. Ziel der Veranstaltung war es, gemeinsame regulatorische Fragen zu besprechen und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei der Glücksspielaufsicht zu stärken. Die GGL begrüßt ausdrücklich die gemeinsame Erklärung der Behörden aus Österreich, Frankreich, Großbritannien, Italien, Portugal und Spanien zur Eindämmung illegalen Online-Glücksspiels. Die Erklärung wurde durch die britische Glücksspielaufsichtsbehörde Gambling Commission [veröffentlicht](#).

[Weiterlesen](#)

### Bayern

#### Gerlach will Suchthilfe weiter verbessern – Bayerns Präventionsministerin übernimmt Schirmherrschaft für DigiSucht in Bayern

Bayerns Gesundheits- und Präventionsministerin Judith Gerlach will die Suchthilfe in Bayern weiter verbessern. Darauf hat die Ministerin anlässlich der Übernahme der Schirmherrschaft über die digitale Suchtberatung „DigiSucht“ in Bayern am Donnerstag hingewiesen. Die Ministerin betonte: „Gerade bei Fragen und Problemen im Zusammenhang mit dem oft schambesetzten und stigmatisierenden Thema Sucht bietet das Internet in seiner Anonymität einen besonders niedrigschwälligen Zugang zu Hilfen. Genau hier setzt die Plattform ‚DigiSucht‘ an und bietet suchtgefährdeten und suchtkranken Menschen und deren Angehörigen anonymen und sicheren Zugang zu digitaler Suchtberatung. Der Kontakt ist dabei zeitlich und örtlich flexibel.“

[Weiterlesen](#)

## Hamburg

### SCHULBUS-Studie

Die Hamburger SCHULBUS-Studie gibt Auskunft über den Umgang von 14- bis 17-Jährigen in Hamburg und Bremen mit Suchtmitteln. Bei der Befragung werden Jugendliche unterschiedlicher Schulformen, Lehrkräfte und Eltern befragt. Der Befragung erfolgt alle drei Jahre.

[Quelle](#)

## Mecklenburg-Vorpommern

### Bericht der ambulanten Suchthilfe Mecklenburg-Vorpommern für 2024 erschienen

Im November ist die landesweite Auswertung der einrichtungsbezogenen Daten 2024 aus den Sucht- und Drogenberatungsstellen Mecklenburg-Vorpommerns (EBIS/Patfak) erschienen. 2024 nahmen 8.850 Menschen sowie 923 Angehörige das Beratungsangebot in Mecklenburg-Vorpommern wahr. Alkohol- (5223) und Canabiskonsum (938) nehmen die ersten beiden Plätze der Motivation, das Beratungsangebot wahrzunehmen, ein. 168 Menschen mit einer Spielstörung kamen dem Bericht zufolge 2024 in eine der Beratungsstellen in Mecklenburg-Vorpommern.

[Bericht](#)

## NRW

### „Einfallstor für Organisierte Kriminalität“ Clans scheffeln Millionen mit Glücksspielautomaten

Mit dem illegalen Glücksspiel erlangt die Organisierte Kriminalität auch in Deutschland Millionen von Euro. Nach Erkenntnissen des Landeskriminalamts in NRW soll mit dem Glücksspiel auch Geld gewaschen werden. Dieser Umstand ruft die Politik auf den Plan. So beschlossen die Justizminister der Länder auf ihrer Konferenz am 7. November ein härteres Vorgehen gegen illegales Glücksspiel. Und Der Dachverband die Deutsche Automatenwirtschaft beobachtet die Einflussnahme der Clankriminalität in diesem Bereich ebenfalls mit wachsender Sorge. „Illegales Glücksspiel fällt nicht vom Himmel. Der Schwarzmarkt wird produziert, indem das legale Angebot stark reduziert wird und durch gesetzliche Vorgaben nicht mehr nachfragegerecht angeboten werden kann. Dies ist ein Einfallstor für die Organisierte Kriminalität“, sagte Vorstandssprecher Georg Stecker. Dabei sei das legale Angebot ein Bollwerk gegen den Schwarzmarkt. „Dafür muss es gestärkt werden, um illegale Angebote auszutrocknen. Zudem muss der Vollzug gestärkt werden, um den Schwarzmarkt in die Zange zu nehmen“, forderte Stecker.

[Quelle](#)

## Thüringen

### Landesparlament: Antrag zur Erarbeitung eines Landeskonzepts zur Suchtprävention

Die Fraktionen der CDU, des BSW und der SPD haben einen Antrag ins Thüringische Landesparlament eingebracht, um die Suchtprävention im Land zu stärken. Dem Antrag zufolge

muss Suchtprävention dort ansetzen, wo Menschen leben, lernen und arbeiten. Daher ist es unabdingbar, dass Kommunen, Schulen, Jugendeinrichtungen sowie Träger und Netzwerke der Suchthilfe eng zusammenwirken. Ziel ist es Gefahren und Abhängigkeiten flächendeckend vorzubeugen und zu bekämpfen. Dafür sollen bestehende Strukturen vernetzt, Beratungsangebote gesichert und eine flächendeckende Präventionsarbeit im gesamten Land ermöglicht werden.

[Quelle](#)

## Weltweit

### Brüssel

#### **EGBA startet Pledge zum Responsible Influencer Marketing**

Die erste Branchenverpflichtung ihrer Art legt verbesserte Standards für Transparenz, den Schutz Minderjähriger und die unabhängige Überwachung des Influencer-Marketings im europäischen Glücksspielsektor fest.

Die European Gaming and Betting Association (EGBA) kündigt eine neue umfassende Verpflichtung an, die Standards für verantwortungsbewusstes Influencer-Marketing im gesamten europäischen Glücksspielsektor festlegt und ihr Engagement für die Förderung bewährter Verfahren in den Bereichen verantwortungsbewusste Werbung und Verbraucherschutz in der gesamten EU bekräftigt.

Die Selbstverpflichtung zu verantwortungsvollem Influencer-Marketing im Bereich Online-Glücksspiele wurde in Zusammenarbeit mit der European Advertising Standards Alliance (EASA) entwickelt und ist der erste branchenweite Katalog von Standards für Influencer-Marketing im europäischen Glücksspielsektor. Er stellt einen bedeutenden Fortschritt im Umgang mit der rasanten Entwicklung des Online-Marketings dar, insbesondere im Hinblick auf den zunehmenden Einsatz von Influencern in der Glücksspielbranche.

Aufbauend auf dem wegweisenden Verhaltenskodex der EGBA für verantwortungsbewusste Werbung für Online-Glücksspiele (EGBA-Kodex) legt die Selbstverpflichtung zusätzliche Standards für alle Influencer-Marketing-Inhalte fest, die im Auftrag von EGBA-Mitgliedern produziert werden.

[Weiterlesen](#)

### Niederlande

#### **Verlängerung des Programms zur Prävention von Glücksspielsucht**

Das 2022 gestartete Programm der niederländischen Glücksspielbehörde „Prävention von Spielsucht“ wird bis 2030 verlängert. Es konzentriert sich auf den wissenschaftlichen Aspekt von Prävention sowie auf die Behandlung von glücksspielbedingten Schäden und Problemen. Das Programm unterstützt unabhängige Forschung zur Verbesserung der Prävention und Methoden, die zur Behandlung von Spielsucht beitragen. Das Programm umfasst fünf Arbeitspakete, darunter die Merkmale und das Verhalten gefährdeter SpielerInnen sowie die Vorhersage und Früherkennung von Risikofaktoren und Prävention.

[Quelle](#)

### Schweiz

#### **Zuckerbergs KI verliert beim KI-Poker-Event**

Ein von IT-Spezialist Max Pavlov organisiertes "PokerBattle.ai" sollte klären, wie sich künstliche Intelligenzen (KIs) im Vergleich zu menschlichen Spielern beim Poker schlagen – insbesondere, wie sie Risiken und potenzielle Gewinne abwägen.

Bei dem Event traten neun verschiedene KI-Modelle gegeneinander an. Der Test zeigte, dass die

Modelle sehr unterschiedlich trainiert waren und dementsprechend agierten. Besonders auffällig war, dass eine der KIs, die Mark Zuckerberg zugeschrieben wird, ihr gesamtes Guthaben verspielte.

#### Quelle

Zum Hintergrund des [Battles](#) und des [Events](#)

### **Expert\*innenmeinung**

#### **"Prävention bedeutet für mich..."**

##### **Gundolf Aubke**

DAW-Vorstand, Vizepräsident & Schatzmeister des Bundesverband Automatenunternehmen e.V.; u.a. zuständiges Vorstandsmitglied für das Thema Prävention

„Als Zuständiger für das Thema Prävention im Bundesverband Automatenunternehmen e. V. und als Unternehmer bedeutet Prävention für mich den Spielgästen einen sicheren Rahmen zu bieten, in dem Sie spielen können. Der Abgleich des Ausweises jedes Spielgastes mit dem Spielersperrsystem OASIS ist dabei sozusagen die Vorbedingung, um überhaupt spielen zu können. Und das Spiel selbst hat klare Regeln, das Personal ist geschult und für Gäste, die Rebedarf haben oder Hilfe für ihr eigenes Spielverhalten brauchen, gibt es Gesprächsangebote. Außerdem unterstützen die Informationsmaterialien und Aushänge zum Thema das Angebot für die Spielgäste. Wichtigster Punkt ist allerdings, dass Unternehmer selbst hinter den Präventionsmaßnahmen stehen und sie ihre Mitarbeiter auffordern und ermutigen, diese konsequent durchzuführen.“



### **Praxis**

#### **Informationsveranstaltung „Gewerbliches Geldspiel und Geldspielgeräte“: Bereits über 2.500 Behördenvertreterinnen und -vertreter bundesweit geschult**

Der Kampf gegen illegales Glücksspiel, Regelverstöße und Manipulationen an Geldspielgeräten ist entscheidend, um den Jugend-, Spieler- und Verbraucherschutz wirksam zu stärken. Neben einer vernünftigen Regulierung, die diese Basis bietet, spielt dabei der Vollzug eine zentrale Rolle. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der zuständigen Behörden decken bei ihren Kontrollen illegale Aktivitäten auf und sorgen dafür, dass ungeschützte Angebote keine Marktchancen erhalten.



Zur Unterstützung des Vollzugs führt der Bundesverband Automatenunternehmen e.V. (BA) seit 2019 gemeinsam mit seinen Landesverbänden und mit finanzieller Unterstützung durch Die Deutsche Automatenwirtschaft e.V. (DAW) in allen Bundesländern die Informationsveranstaltungsreihe „Gewerbliches Geldspiel und Geldspielgeräte“ durch. Die

Fachveranstaltung richtet sich an regionale Ordnungs- und Gewerbeämter sowie an Vertreterinnen und Vertreter von Polizei und Finanzbehörden. Sie beinhaltet intensive Schulungen zu rechtlichen Rahmenbedingungen und praktische Vorführungen direkt an den Geräten.

Im Mittelpunkt der Schulung stehen die Geldspielgeräte selbst. Vor Ort werden sowohl legale Geldspielgeräte als auch illegale Glücksspielautomaten aufgestellt, deren Funktionsweise von Geräteexperten erläutert wird. Dies ermöglicht den Teilnehmenden, die Technik besser zu verstehen und die Abgrenzung zwischen legalen und illegalen Geräten schnell und sicher vorzunehmen. Die ganztägige Veranstaltung bietet zudem Raum für Diskussionen und Erfahrungsaustausch. Umfangreiches Informationsmaterial wird bereitgestellt und den Teilnehmenden im Nachgang digital zur Verfügung gestellt.

Seit dem Start der Reihe im Jahr 2019 hat sich das Format bundesweit etabliert. Die bisher 50 Veranstaltungen machen deutlich, wie groß der Bedarf ist, hier das entsprechende Fachwissen zu erwerben. Über 2.500 Behördenvertreterinnen und -vertreter wurden dabei bisher geschult und das Interesse ist weiterhin groß. Auch für das kommende Jahr sind weitere Veranstaltungen geplant.

Die Branche steht für eine Null-Toleranz-Politik gegenüber illegalem Glücksspiel und unterstützt aktiv den Vollzug und die Strafverfolgung. Der entschlossene Einsatz gegen illegales Spiel zeigt sich nicht nur in Worten, sondern auch in konkreten Maßnahmen – wie die Veranstaltungsreihe „Gewerbliches Geldspiel und Geldspielgeräte“ eindrucksvoll beweist.

[Weiterlesen](#)

## SpielKultur

### Glückspiel - der sechste Roman aus der Provinz

Buch, Autorin Andrea Wolfmayr

Kevin und Pearl sind verheiratet und glücklich. Sicher ...? Asta und Hieronymus entdecken eine Leiche im Winterwald. Die Hütter-Schwestern treibt es auseinander, in die verschiedenen Weltgegenden - Jahre sind ins Land gezogen. Die Romanfiguren, die wir seit "Weiße Mischung" kennen, werden alt, ihre Kinder haben längst selber Kinder. In Riesenschritten geht es weiter. Weltpolitik, Weltklima, die Machtlosigkeit der Politik, die Gier von Wirtschaft und Handel werden spürbar, auch hier am Land. Kein Wunder, es sind alles Menschen. Moral, Ethik, Werte, alles wird abgeklopft und neu aufgestellt in diesem frei erfundenen Musterdorf in der Provinz, die nicht provinziell ist, sondern ein Abbild der „großen weiten Welt, die in der kleinen ihre Probe hält“.



[Quelle](#)

[Quelle](#)

## Medientipp

### Popmusik als Spekulationsobjekt - Glücksspiel mit Musik?

Urheberrechte sorgen dafür, dass beispielsweise Musiker Geld für die Ausstrahlung ihrer Werke erhalten. Aber sind es immer die Künstler selbst, die davon profitieren? Der Beitrag geht dieser Frage nach und deckt auf, dass es auch Investoren gibt, die in den Musiksektor, also in die Künstler investieren, und dadurch die Rechte erwerben und davon profitieren. „Studio 9“ ist der Überblick mit Hintergrund. Interviews, Reportagen, Kritiken – mit originellen Gesprächspartnern.

#### Quelle

### Neustart und COGITO: Online-Selbsthilfe bei Glücksspielproblemen – Mit Praxistest: Probieren Sie die Programme selbst aus!

Das Online-Selbsthilfeprogramm „Neustart“ bietet Menschen mit problematischem Glücksspielverhalten eine flexible, anonyme und kostenfreie Möglichkeit, an ihrem Spielverhalten zu arbeiten. Entwickelt am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), richtet sich das Angebot an Personen, die ihr Glücksspielverhalten besser verstehen, reflektieren und nachhaltig verändern möchten – unabhängig von Ort und Zeit. Die zwölf Module decken zentrale Themen wie Spielverlangen, Rückfallprävention, Schuldenregulierung, alternative Aktivitäten und Stärkung des Selbstwertgefühls ab. Das Programm wird durch die ebenfalls kostenfreie und anonyme Smartphone-App „COGITO“ durch kurze, alltagsnahe Übungen ergänzt. Die App wurde aktuell um zwei Sprachen (Russisch & Chinesisch) erweitert und ist nun in insgesamt 19 Sprachen verfügbar (u. a. Deutsch, Türkisch, Arabisch, Polnisch, Ukrainisch). Wer nicht lesen möchte, kann sich in der deutschen Version der App die Übungen auch vorlesen lassen. Beide Angebote haben in mehreren kontrollierten Studien positive Effekte aufspielbezogene Belastungen gezeigt. Perspektivisch ist zudem die Entwicklung eines zusätzlichen Moduls speziell für Angehörige geplant, um deren Bedürfnisse gezielt zu adressieren.

#### Praxistest: Probieren Sie „Neustart“ und „COGITO“ selbst aus

Für alle Interessierten stellen wir einen Testzugang bereit: So können Sie das Programm aus Nutzer:innensicht kennenlernen und einen direkten Eindruck gewinnen.

*Wichtig: Alle Interessierten loggen sich im gleichen Testzugang ein, Sie sollten also keine persönlichen Eintragungen vornehmen, von denen Sie nicht möchten, dass andere Personen sie lesen können.*

**Login:** <https://www.internet-therapy.de/neustart/de/>

**Code:** Testaccount

**Passwort:** qwFyi9Pm

#### Kurzanleitung zum Einstieg:

1. In **Ihre Einheiten**: Als Beispiel Modul **Schlaf** öffnen.
2. Ebenfalls in **Ihre Einheiten**: Als weiteres Beispiel Modul **Umgang mit Spieldrang** auswählen.
3. Unter **Ihre Bereiche: Favoriten** aufrufen.
4. Unter **Ihre Bereiche: Achtsamkeitsübungen** ansehen.
5. Unter **Ihre Bereiche: COGITO App** wählen & die App herunterladen  
– verfügbar im iOS App Store und Google Playstore.
6. In COGITO App:

- Sprache → Deutsch
- Programmauswahl → am besten alle aktivieren
- Erinnerungen → aktivieren und nach Bedarf personalisieren
- Loslegen mit → Tagesübung auf Startseite oder bei Interesse weitere Übungen unter → Neue Übungen oder → Bibliothek anschauen

Weitere Informationen und Zugang zum „Neustart“ Programm unter  
[www.neustart-spielerhilfe.de](http://www.neustart-spielerhilfe.de) sowie zur „COGITO“ App [www.uke.de/cogito](http://www.uke.de/cogito).

### **Kontakt:**

Dr. Lara Rolvien / Prof. Dr. Steffen Moritz  
 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
 Martinistraße 52, 20246 Hamburg, Germany  
 Tel.: +49 (40) 7410-56565, Fax: -57566  
[Email](mailto:Email), [Webseite](#)

### **Termine**

#### **11. Februar 2026**

Fachtagung „GLÜXXIT on Tour“  
 Düsseldorf  
[Mehr Informationen](#)

#### **17. - 18. März 2026**

Symposium Glücksspiel, Hohenheim, Stuttgart  
[Mehr Informationen](#)

#### **11. bis 13. Mai 2026**

30. Suchttherapietage  
 Hamburg  
[Mehr Informationen](#)

#### **26. - 28. Mai 2026**

19th International Conference on Gambling & Risk Taking  
[Mehr Informationen](#)

#### **30. September 2026**

Bundesweiter Aktionstag gegen Glücksspielsucht

#### **18. November 2026**

21. Jahresfachtagung „Sportwetten & Glücksspiel 2025“  
 Köln  
[Mehr Informationen](#)



#### **Impressum**

Grit Roth  
 M.A. syst. Therapeutin  
 Präventionsbeauftragte der [Deutschen Automatenwirtschaft](#)  
 AWI Automaten-Wirtschaftsverbände-Info GmbH  
 Dirksenstr. 49  
 10178 Berlin  
[groth@awi-info.de](mailto:groth@awi-info.de)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Newsletter auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beide Geschlechter.

Fragen, Anmerkungen, Lob oder Kritik zum Newsletter? Schicken Sie mir einfach eine [Email](#).

Falls Sie den Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, tragen Sie sich [hier](#) aus.

Sie möchten den Newsletter weiterempfehlen? [Hier](#) können sich neue Abonnent/innen anmelden.

**Haftungsausschluss:**

(Kurzform - hier finden Sie die [ausführliche Version](#))

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen sowie die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.